

Stadtverwaltung Cottbus  
- Büro Stadtverordnetenangelegenheiten -  
Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung  
Erich Kästner Platz 1

03046 Cottbus

**FRAKTION IN DER  
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
COTTBUS**

**Dr. Martin Kühne**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Erich Kästner Platz 1  
03046 Cottbus  
Telefon: 0355 49457017  
Fax: +49 32229113079  
Mail: [gruenefraktion-cottbus@t-online.de](mailto:gruenefraktion-cottbus@t-online.de)

Cottbus, 13. März 2017

### **Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2017**

#### **- Kostenerhöhung Linienbauwerk Cottbuser Ostsee -**

Im Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschuss (WBV) wurde am 07.12.2016 mitgeteilt, dass sich die Kosten für das Linienbauwerk (Kaimauer) Stadthafen Cottbus im Laufe der Entwurfs-/Genehmigungsplanung von 4,5 Mio. € auf 7,4 Mio. € erhöht haben. Auf unsere mehrmalige Nachfrage wurde der auf 7,6 Mio. € angewachsene finanzielle Aufwuchs am 08.02.2017 schließlich im WBV prioritär mit Standsicherheitsaspekten aufgrund wesentlich gegenüber dem Planungsbeginn erhöhter Korrosivitätsprognosen für das künftige Ostseewasser als auch des anströmenden Grundwassers begründet.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt den Oberbürgermeister:

1. Wie lässt sich der für die Genehmigungsplanung der Kaimauer angesetzte sehr hohe Risikozuschlag für die Standsicherheit des Linienbauwerks begründen - insbesondere unter der Inkaufnahme einer vor allem damit verbundenen 70%igen Kostenerhöhung?
2. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die fachliche Position des Antragstellers LEAG im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren, dass es seit 2014 **keine** neuen Erkenntnisse zur Wasserqualität gäbe, mit der sich die Wahl einer höheren Beton-Risikoklasse als XA 2 begründen ließe?
3. Welche Gutachten - ggf. außerhalb des laufenden wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens - liegen der Stadtverwaltung vor, die den Verlautbarungen der LEAG widersprechen und die Entscheidung der Stadt, insbesondere den Wechsel von Beton zu hochkorrosionsgeschütztem Stahl, maßgeblich beeinflusst haben?

Dr. Martin Kühne